

Joachim Baum  
Windelsbleicher Str. 10  
33647 Bielefeld  
T. 0521-432 99 10

Pressemeldung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die NW [berichtete](#) über eine Bielefelder Initiative von **Rudolf Welteke**, dass am 09.11., den Jahrestagen u. a. der Reichskristallnacht „*eine verwegene **Grundgesetzänderung***“, die unser Gedenken vor „*provokanten Demos oder Auftritten von Rechtsradikalen schützen soll*“.

Nach meiner persönlichen Überzeugung ist ein Kampf für die Wahrheit mit gesetzlichem Zwang allerdings schon im Ansatz sehr zweifelhaft, weil gerade dies die Vermutung nahe legt, nicht anders überzeugen zu können.

Allerdings sind diese Grundsatzfragen durch den derzeit sehr asymmetrisch geführten Diskurs in **Sachen Corona** aktueller den je. Wir von **Querdenken-521** (Tel. Vorwahl) sowie von der **Freiheitswerkstatt\_132** (Wahlkreis-Nr.) setzen auf Art. 1 der UN-Menschenrechtserklärung, Resolution 217 A (III):

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.“

Dieser Ansatz legitimiert eben gerade nicht die Stigmatisierung des Unliebsamen und seiner Meinung, sondern bleibt offen für Dialog und eigenes Dazulernen. Dieser Ansatz ist gerade nicht Gewalt und Randale, Hass und Geschrei, sondern hat das Zeug, den Frieden des ganzen Landes zu befördern. Jedes Jahr erinnern uns die Hinterbliebenen der Nazi-Opfer, dass wir nicht vergessen dürfen. Zu dem zu Erinnernden dürften jedenfalls auch die Menschenrechte gehören.

Wir sehen uns in diesem Sinne nicht veranlasst, unsere allmontagliche Mahnwache, jeweils ab 18:30 Uhr in Bielefeld vor dem Rathaus wegen des historischen Gedenkens auszusetzen und möchten auch nicht in eine nationalsozialistische Ecke gedrängt werden.

Auf die heutige Mahnwache mache ich mit einem Einladungsumzug – Beginn um 17:30 am Rathaus aufmerksam: <https://youtu.be/1kCVZxsX6nE>

[247 Worte, mfG J. Baum]